

STADTELTERNRAT BUXTEHUDE

Susi Milewski – 1. Vorsitzende –
Milanstrasse 22 – 21614 Buxtehude
Tel.: 04161-80 546

Homepage: www.stadtelternrat.info



Protokoll der Stadtelternratssitzung vom 21. Oktober in Grundschule Stieglitzweg

Teilnehmer/Gäste: siehe Liste

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

1. **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.**
Herr Grimm von der Stadt Buxtehude begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort zunächst an die Schulleiterin Frau Holst-Hakelberg. Diese begrüßt ebenfalls die Anwesenden in der Grundschule Stieglitzweg. Herr Grimm stellt fest, dass ordentlich zu der Sitzung eingeladen wurde.
Bis auf die Grundschule Rotkäppchenweg sind alle Schulen vertreten.
Frau Eckoldt erklärt sich bereit, das Protokoll über die Sitzung zu schreiben.
2. **Vorstellungsrunde der Mitglieder / stellvertretenden Mitglieder des Stadtelternrates**
Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde. Danach informiert Bernd Moritz als noch amtierender Vorsitzender über die Arbeit des Stadtelternrates im letzten Jahr. Er selbst wird dem Gremium in Zukunft nicht mehr angehören, da er kein Kind mehr an einer Buxtehuder Schule hat.
3. **Wahl gem Ziffer 2.2 GSchO**
 - a) **Wahl des Wahlvorstandes**
Andrea Albers-Linke wird einstimmig zur Wahlleiterin gewählt, Susi Eckoldt zur Schriftführerin.
Frau Albers-Linke erklärt, welche Aufgaben die einzelnen Mitglieder im Vorstand des Stadtelternrates haben. Es wird darauf hingewiesen, dass jede Schule bei der Wahl nur eine Stimme hat.
 - b) **Wahl der Vorsitzenden, des Stellvertreters und der Beisitzer**
Frau Susi Milewski als neue 1. Vorsitzende des Stadtelternrates,
Herr Uwe Weski als Stellvertreter und
Frau Petra-Susanne Eckoldt, Frau Corinna Scherzer und Herr Thomas Schindzielorz als Beisitzer werden einstimmig gewählt. Das Wahlprotokoll kann auf Wunsch bei der Stadt Buxtehude eingesehen werden.
4. **Feststellung des Bedarfs einer Integrierten Gesamtschule (IGS) in Buxtehude**
Vom Stadtelternrat wurden in Zusammenarbeit mit der GEW Informationsveranstaltungen über die Arbeit an einer IGS an vier Buxtehude Grundschulen organisiert. Alle Veranstaltungen waren gut besucht.
Herr Grimm berichtet über den derzeitigen Stand in Sachen IGS für Buxtehude: Im Schulausschuss wurde bisher mehrfach das Thema diskutiert und die Politik steht einer IGS in Buxtehude sehr offen gegenüber. In Buxtehude ist die Stadt Schulträger für alle Schulformen. Für eine IGS würde die Trägerschaft allerdings beim Landkreis Stade liegen. Diese IGS müsste mit mindestens 130 Kindern (also 5zügig starten). Die Umfrage bei den Eltern in den Grundschulklassen 1-3 und im letzten Kindergarten, ob sie eine IGS für Buxtehude wollen wird Anfang 2010 starten. Es erscheint sinnvoll, in der Befragung auch die Eltern im gymnasialen Einzugsbereich von Buxtehude im Landkreis einzubeziehen. Sollte die Entscheidung für eine IGS ausgesprochen werden würde die an einem der beiden Schulstandorte (Nord oder Süd) eingerichtet werden. Dazu wird dann bei der Landesschulbehörde ein entsprechender Antrag gestellt und frühestens nach einem Jahr Planungsvorlauf würde die IGS starten. An diesem Standort würden dann die Real- und Hauptschule Jahrgangsweise auslaufen. Auf Antrag kann die IGS auch als Ganztagschule laufen, z.Zt. aber in Niedersachsen nur als offene- und nicht als gebundene Ganztagschule.
Der Stadtelternrat wird sich dafür einsetzen, dass sich möglichst viele Eltern an der Umfrage beteiligen und wird dazu auch Kontakt zu der Elternvertretung der Kindergärten aufnehmen.
Am Montag, 23. November 2009 um 19.30 Uhr findet im Schulzentrum Nord Buxtehude, Hansestraße 15 - Pausenhalle ein Vortrag Prof. Dr. Matthias von Saldern von der Leuphana Universität in Lüneburg statt. Er informiert über die Möglichkeit eines längeren gemeinsamen Lernens in einer integrierten Gesamtschule. Eintritt frei!
5. **Beratungslehrersituation in Buxtehude**
Frau Albers-Linke und Herr Gutsfeld berichten, dass sowohl das Gymnasium Süd als auch die Halephagenschule nur 50% der ihnen eigentlich zustehenden Beratungslehrerstunden haben. Es erscheint bedenklich, dass von der Landesregierung in der Vergangenheit die Beratungslehrerstunden gekürzt wurden, obwohl sich der Bedarf an den Schulen eher erhöht hat. Anträge auf Ausbildung von

Lehrern, die sich für die Aufgabe qualifizieren wollen, werden vom Ministerium abgelehnt. Frau Albers-Linke stellt den Antrag, dass der Stadtelternrat einen offenen Brief an die Kultusministerin Frau Heister-Neumann verfasst, in dem sie zum einen aufgefordert wird, entsprechende Lehrerstunden- und Ausbildungsplätze zu bewilligen und darzulegen, wie die Versorgung mit Beratungslehrern insgesamt in Niedersachsen aussieht und wie deren Alterstruktur ist. Zu diesem Thema soll auch Kontakt zum Landeselternrat und zu den Landtagsabgeordneten dieser Region aufgenommen werden.

6. **IHK Nacht der Ausbildung**

Der Stadtelternrat begrüßt die Idee zu dieser Veranstaltung und hofft, dass diese auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

7. **Verschiedenes**

Kinderkunstkalender

Frau Lange berichtet, dass es einen neuen Kinderkunstkalender für 10 Euro zu kaufen gibt, dessen Erlös für Kinderprojekte verwendet wird.

Gewalt in Bussen während der Schülerbeförderung

Frau Scherzer fragt nach, wer bei Gewalt unter Kindern in Bussen zuständig ist. Es wird empfohlen, die Übergriffe mit genauer Linienangabe, Namen der Beteiligten und Uhrzeit der Vorfälle aufzuschreiben und dann an die Schulen und KVG weiterzugeben, sofern sich diese nicht in einem direkten Gespräch zwischen den Beteiligten bzw. deren Eltern klären ließen. Herr Grimm will sich über die genauen Zuständigkeiten informieren.

Ausstattung der Schulen mit Fachlehrern

Die Versorgung mit Fachlehrern ist minimal, nicht nur in den Naturwissenschaften, sondern auch in den Fächern Kunst, Musik und Informatik. Aus dem Stadtelternrat wird sich wieder eine Arbeitsgruppe bilden, die sich mit dem Thema Lehrerversorgung und mögliche Aktionen dafür befasst.

Schulvorstandsarbeit

Die Schulvorstandsarbeit wird insgesamt als gut bewertet.

Kreiselternratssitzung

Thema auf der nächsten Kreiselternratssitzung am 26. Oktober sind die mögliche Schließung der Außenstelle der Landesschulbehörde in Stade und auch das Thema Beratungslehrer. Frau Christoffersen als Leiterin der Außenstelle wird zu dieser Sitzung erwartet. Des Weiteren finden wieder Schulungen für Eltern zum Thema Schulvorstand statt. Die genauen Termine stehen auf der Internetseite des Kreiselternrates: www.kreiselternrat.com

Hanse-Schüler-Stiftung

So wie es aussieht ist dieses Projekt im Sande verlaufen und wird nicht fortgeführt.

**Termin für eine Vorstandssitzung: Dienstag, 17.11.09, 20.00 Uhr, Klosterhof.
Dort wird Zeit und Ort der nächsten Stadtelternratssitzung festgelegt werden.**

Protokoll: Petra-Susanne Eckoldt